

8. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg – Zum zweiten Mal in Nürnberg zu Gast

Leitung:

Dr. Siegfried Zelnhefer

Fünferplatz 2

90403 Nürnberg

www.presse.nuernberg.de

Der 8. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg wird nach 2007 zum zweiten Mal in Nürnberg durchgeführt. Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly zur Veranstaltung: „Die Stadt Nürnberg unterstützt die Durchführung des Wissenschaftstags und rechnet mit zahlreichen Impulsen durch die Vorträge und Workshops für den weiteren Ausbau der Hochschullandschaft vor Ort. Gute Netzwerke von Hochschulen, Unternehmen und Kommunen innerhalb der Region sind mittlerweile unabdingbare Voraussetzung, um komplexe Zukunftsaufgaben gemeinsam zu bewältigen.“

Die Hochschullandschaft in Nürnberg basiert auf historisch gewachsenen Angeboten und hat sich stetig erweitert. Eine kurze Übersicht zur Anzahl der Studierenden in Nürnberg:

- Technische Hochschule Georg Simon Ohm: 12.500 Studierende
- Friedrich-Alexander Universität mit den beiden Angeboten in Nürnberg: 8.860 Studierende – Fachbereich Wirtschaftswissenschaften und Institute für Erziehungswissenschaft / Grundschulforschung der Philosophischen Fakultät.
- Hochschule für Musik: 400 Studierende
- Akademie für Bildende Künste: 340 Studierende
- Evangelische Hochschule: 1.270 Studierende
- Private Hochschulen: über 500 Studierende (und rund 8.000 im berufsbegleitenden Studium)

Dazu kommt eine reichhaltige Forschungslandschaft von universitären und außeruniversitären Einrichtungen.



Die Stadt Nürnberg engagiert sich beim 8. Wissenschaftstag mit einem eigenen Panel: „Warum sind die Hochschulen gut für die Stadt?“ Es moderiert der neue Baureferent der Stadt Nürnberg, Daniel Ulrich. Das kommunale Bildungsbüro hält einen Vortrag über „Die Metropolregion als Bildungslandschaft“.

Zentraler Eckpunkt für die weitere Hochschulentwicklung in Nürnberg ist derzeit die Wiederbelebung des ehemaligen AEG-Areals in der Fürther Straße. „Die Stadt Nürnberg sieht den für Herbst angekündigten konkreten Ausbauplänen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg und der Technischen Hochschule Georg-Simon-Ohm auf diesem Areal mit Freude entgegen und wird diese tatkräftig unterstützen“, so Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly.

